

Vielfalt des Kulturlebens erhalten

Kultur ist Wert und braucht finanzielle Unterstützung

Wir sind der Auffassung, dass finanzielle Kürzungen des Kulturetats die Vielfalt der Kultur im Märkischen Kreis unwiederbringlich zerstören würden. Dies würde das Aus für viele Vereine, Einrichtungen und Initiativen bedeuten und Neues könnte sich nicht etablieren. Da Kultureinrichtungen einen berechtigten Anspruch auf Planbarkeit ihrer Etats haben, muss der Märkische Kreis seine Förderzusagen verlässlich und transparent gestalten.

Zukünftig wird es wichtig sein, eine gute Zusammenarbeit zwischen den Städten und Gemeinden, Kulturträgern, Kulturschaffenden, Förderern, Sponsoren und Publikum zu suchen.

Kultur ist initiativ und braucht Initiative

Die „Kultur von unten“ ist demokratisch gewachsen und muss sich neben den „Leuchttürmen“ der Kultur in den Städten auch weiterhin behaupten können. Neben der Förderung der bewährten großen Einrichtungen wie der Burg Altena, Dechenhöhle und Luisenhütte Wocklum, muss sich in einem kreativen Kreis immer auch Neues entwickeln können. Deshalb braucht der Kulturetat einen flexiblen Fördertopf für Projektmittel, die von Kulturschaffenden und freien Initiativen beantragt werden können.